

GEWO INFO

Zeitschrift der GE-WO Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG

Wohnkomfort & Energieeffizienz steigern:
Modernisierung & Instandhaltung
2025

Seite 04

BITTE
VORMERKEN
**VERTRETER
VERSAMMLUNG**
am Mittwoch
17.06.2026



Foto: © GE-WO



Liebe Mitglieder & Freunde der GE-WO,

zum 1. Januar 2026 hat es eine Veränderung im Vorstand der GE-WO gegeben. Ulrike Schachner wurde in den Vorstand berufen. Bereits seit 2014 war sie als Prokuristin in der Geschäftsleitung tätig.

Der Vorstand der GE-WO setzt sich damit aus Wolfgang Hoffmann, Ulrike Schachner sowie Rolf-Günter Kleine-Vogelpoth zusammen, der sein Amt nebenamtlich ausführt und zum 31.12.2026 ausscheidet.

Darüber hinaus wurde Alexander Rahlf zum 1. Januar 2026 mit Gesamtprokura beliehen und übernimmt damit zusätzliche Verantwortung innerhalb der Genossenschaft.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Genossenschaft weiter aktiv zu gestalten.

Herzliche Grüße, Ihre

Wolfgang Hoffmann **Ulrike Schachner** **Rolf-Günter Kleine-Vogelpoth**



2026 VERTRETERVERSAMMLUNG

Die diesjährige Vertreterversammlung findet am **Mittwoch, den 17. Juni 2026** statt. Die Tagesordnungspunkte werden zwei Wochen vorher auf unserer Website www.osterfelder.de veröffentlicht.

Alle Vertreterinnen und Vertreter erhalten selbstverständlich noch eine schriftliche Einladung mit Bekanntgabe des Veranstaltungsortes und den Geschäftsbericht für das Jahr 2025.

Problem Elektroschrott: Wohin mit den alten SMARTPHONES?



Glaubt man Umfragen und Studien, dann landen bis zu 50 % aller gebrauchten Smartphones in der Schublade irgendwo zuhause. Und dort liegen sie dann rum. Dabei könnten wertvolle Materialien recycelt werden. Das Problem: viel zu wenige wissen, was sie tun können.

Wer Elektronikgeräte loswerden will, der hat es heute eigentlich leicht. Denn per Gesetz sind Händler dazu verpflichtet alte Geräte zurückzunehmen – zumindest dann, wenn es sich dabei um Kleingeräte wie Smartphones handelt. Und: es muss nicht einmal genau der Händler sein, bei dem das Gerät gekauft wurde. Man kann es überall zurückgeben – sogar im Supermarkt.

Wichtig zu wissen: diese Rückgabe ist kostenlos. Und man ist auch nicht dazu verpflichtet, im Gegenzug ein neues Gerät zu erstehen. Der Gesetzgeber nennt das eine 0:1-Rücknahme. Sie unterscheidet sich von der 1:1-Rücknahme, die im Fall größerer Geräte wie Waschmaschinen gilt: hier müssen Händler Altgeräte nur dann annehmen, wenn gleichzeitig ein neues gekauft wird.

40% der Deutschen, so sagen Studien, wissen das alles gar nicht. Sie trennen Müll, sammeln Papier und achten auf „den Grünen Punkt“, aber mit alten Elektronikgeräten wissen sie nicht viel anzufangen. Eine Hochrechnung zeigt, dass sich in jedem deutschen Haushalt im Schnitt 45 Kilo Stahl, vier Kilo Kupfer und 3 Kilo Aluminium befinden. Alles recycelbar.

Da kommt einiges an Wert zusammen. Würde man die 0,3 Gramm, die pro Haushalt an Gold verbaut sind, wiederverwenden, so käme man in Deutschland auf über 12 Tonnen.

Foto: ©iStock.com/ Bet_Nore - Illustration: ©iStock.com/ etbwarg



GE-WO intern



Wohnen Einrichten



Freizeit Reisen



Tipps Trends



Rätsel Spaß

Inhalt

Wohnkomfort & Energieeffizienz steigern:

04 Modernisierung & Instandhaltung 2025

50-Jahre GE-WO:

06 Ein halbes Jahrhundert GE-WO. Ein besonderer Anlass.

Neuaufgabe:

07 Seniorennachmittag

08 Die Asiatische Hornisse – eine invasive Gefahr für Bienen, Wespen & Fliegen

Mit steigenden Temperaturen:

10 Bald ist wieder Fruchtfiegen-Saison

Das kann nur Leinen:

12 Richtig gut angezogen bei 30 Grad

Witzige Feste & Bräuche:

14 Von Tomatenschlachten & Käserollereien

Spiel & Spaß mit Sudoku & Co.:

16 Rätselhaft

Mitmachen & mit etwas Glück gewinnen:

18 Blumenschmuckwettbewerb 2026

19 Personalien



Auch im letzten Jahr investierte die GE-WO in umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Dadurch sollen der Wohnkomfort für die Mitglieder gesteigert und die Energieeffizienz nachhaltig verbessert werden.

Flöz-Matthias-Straße



Emsstraße



Herzogstraße



Modernisierung und INSTAND HALTUNG 2025

Emsstraße 34-36

Wohnungen: 12
Investitionsvolumen: 260.000 €

Maßnahmen:

- Betonbalkonplatten entfernt & neue Vorsatzbalkone aufgestellt
- Fassaden wärmebrückenfrei beigearbeitet & gereinigt
- Fensterlaibungen, Sockel & Eingänge gestrichen
- Kellertreppengeländer erneuert
- Wiederherstellung der Außenanlagen

Flöz- Matthias-Straße 63-67

(Fortführung aus 2024)

Wohnungen: 18
Investitionsvolumen: 447.000 €

Maßnahmen:

- Neue Kunststofffenster
- Betonsanierung der alten Balkone
- Fassaden wärmebrückenfrei beigearbeitet & gereinigt
- Größere Vorsatzbalkone im 1. & 2. OG
- EG-Balkone mit direktem Zugang zu Mietergärten
- Verlegte Kellerausgänge mit Fahrradspur
- Aufwendige Wiederherstellung der Außenanlagen mit Pflasterarbeiten, Sträuchern & Wirtschaftsweg

Herzogstraße 129-143

Wohnungen: 35
Investitionsvolumen: 366.000 €

Maßnahmen:

- Betonbalkonplatten entfernt & neue Vorsatzbalkone aufgestellt
- Fassaden wärmebrückenfrei beigearbeitet & gereinigt
- Fensterlaibungen, Sockel, Eingänge gestrichen
- Austausch aller Fenster zur Energieoptimierung
- Kellertreppengeländer erneuert
- Wiederherstellung der Außenanlagen mit Pflasterung & Sträuchern

Auch künftig arbeiten wir daran, die Attraktivität unserer Wohnhäuser zu steigern, die Wohnqualität zu verbessern und den Wohnraum nachhaltig aufzuwerten.



Ein halbes Jahrhundert GE-WO. Ein besonderer Anlass.

Am 11. März 2026 fand in der Cafeteria unseres Verwaltungsgebäudes die Ehrung der Mitglieder statt, die der Genossenschaft seit 50 Jahren verbunden sind.

Zu diesem Anlass waren 14 Mitglieder eingeladen, die im Jahr 1975 der Genossenschaft beigetreten sind, sowie vier Bewohnerinnen und Bewohner, die seit einem halben Jahrhundert in derselben GE-WO-Wohnung leben.

In angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wurde auf viele gemeinsame Jahre zurückgeblickt. Erinnerungen an den Einzug, an Veränderungen im Wohnumfeld und an persönliche Erlebnisse sorgten für lebendige Gespräche.

Vorstandsmitglied Wolfgang Hoffmann würdigte die langjährige Treue mit persönlichen Dankesworten. Als Zeichen der Anerkennung erhielten alle Jubilarinnen und Jubilare eine Urkunde, eine Uhr sowie einen Gutschein über einen dreimonatigen kostenlosen Anschluss eines Hausnotrufgerätes der Malteser.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen von Wertschätzung, Gemeinschaft und Beständigkeit.

Wir wünschen allen Jubilaren für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin ein angenehmes Wohnen in unserer Genossenschaft.

Unsere Jubilare:

- ❁ Maria & Antonio Docampo
- ❁ Wolfgang Jung
- ❁ Bärbel & Hans-Jürgen Schönfelder
- ❁ Petra & Klaus Schürkamp
- ❁ Siegbert Faets
- ❁ Ursula & Ulrich Preuß
- ❁ Kada & Nazil Cibric
- ❁ Heinz-Erdmann Cierpka
- ❁ Nuray & Ahmet Kurnaz
- ❁ Gisela & Gerd Hampel
- ❁ Heidemarie & Gerhard Langner
- ❁ Ekkehard Oberländer
- ❁ Annegret & Jörg Walther
- ❁ Peter Kemper
- ❁ Dorothea & Jörg Schütte
- ❁ Renate Venn
- ❁ Christine Werner
- ❁ Rolf Witt

Fotos © GE-WO

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, den 18. März 2026 fand erstmalig nach mehrjähriger Pause ein Seniorenachmittag in der Cafeteria unseres Verwaltungsgebäudes statt – sehr zur Freude aller Beteiligten.

Ermöglicht wurde die Neuauflage der Veranstaltung durch die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern bei der Caritas und den Maltesern. Als Referentin begrüßten wir Frau Bach von den Maltesern, die umfassend und anschaulich über das Thema Hausnotruf und die Möglichkeiten einer Pflegeberatung informierte.

Ziel der Veranstaltung ist es, unseren älteren Mitgliedern zu ermöglichen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung und in der vertrauten Umgebung zu bleiben und einen Raum für Begegnung und persönlichen Austausch zu schaffen.

Weitere Termine

Mittwoch, 01. Juli 2026
„Pflegehilfsmittelbox & Online-Pflegekurs“
15:00 Uhr

Mittwoch, 16. September 2026
„Mahlzeitendienst & Menüpatenschaft“
15:00 Uhr

Mittwoch, 09. Dezember 2026
„Adventskaffee“
15:00 Uhr

Da die Plätze begrenzt sind,
bitten wir um Anmeldung unter
Tel.: 02 08 / 89 93 - 0

Das GE-WO Team freut sich auf ihren Besuch.

Die Asiatische Hornisse – eine invasive Gefahr für Bienen, Wespen & Fliegen

Die Asiatische Hornisse ist eine ursprünglich aus Südostasien stammende Hornissenart, die sich in den letzten Jahren stark in europäischen Ländern wie Frankreich, Spanien, Italien und Deutschland ausgebreitet hat. Anfang der 2000er-Jahre wurde sie über Warenimporte nach Frankreich eingeschleppt.

Aussehen & Merkmale

Die Asiatische Hornisse ist etwas kleiner als die heimische Europäische Hornisse. Sie ist meist dunkel gefärbt, mit einem auffälligen orangefarbenen Band am Hinterleib und gelblichen Beinspitzen. Diese Merkmale helfen dabei, sie von einheimischen Arten zu unterscheiden.

Gefahr für Bienen, Wespen & Fliegen

Die Asiatische Hornisse fängt, wie die Europäische Hornisse auch, viele der sehr häufig vorkommenden Honigbienen, sowie auch andere soziale Wespen, Fliegen, Wildbienen und weitere Insekten. Die Staaten der Asiatischen Hornisse sind mit bis zu 2.000 Tieren viel zahlreicher als die der heimischen Hornisse mit bis zu 700 Tieren. Daher ist sie eine besondere Gefahr für die heimischen Insektenarten und die Imkerei.

Nestbau

Die Asiatischen Hornissen bauen ihre Gründungsnester an ähnlichen Orten wie unsere heimischen Wespen, z. B. Rollladenkästen, Blumenkästen, Schuppen. Im Hochsommer zieht der Staat um und baut sein Nest weit oben in Baumwipfeln.

Gefahr für Menschen

Für Menschen ist die Asiatische Hornisse normalerweise nicht gefährlicher als andere Hornissenarten. Sie wird nur aggressiv, wenn ihr Nest gestört wird. Dennoch sollte man mindestens zwei Meter Abstand halten und Nester melden.



Bekämpfung

Seit einiger Zeit hat die GE-WO sich das erforderliche Equipment zur Beseitigung der Nester der Asiatischen Hornisse zugelegt. Ein hierfür ausgebildeter und zertifizierter Imker wird die Arbeit ausführen.

Besonders der Schutz der Bienen und heimischen Wespenarten und eine frühzeitige Bekämpfung der Nester sind wichtige Maßnahmen, um ihre weitere Ausbreitung zu begrenzen.

Helfen Sie uns bei der Bekämpfung und wenden Sie sich unverzüglich an uns, sobald Sie ein Nest entdecken.

Mit steigenden Temperaturen:

Bald ist wieder FRUCHTFLIEGEN SAISON

Mit dem Sommer kommen auch die Fruchtfliegen in unsere Wohnungen zurück. Das nervt. Aber wie genau kommen die kleinen Plagegeister eigentlich hinein, was richten sie dort an und wie schafft man sie am besten wieder hinaus?

Vielleicht das Wichtigste gleich mal vorweg: Fruchtfliegen sind vollkommen harmlos. Sie stören uns, wenn sie in Scharen aus Obstschalen oder Biomülleimern aufsteigen, aber sie schaden uns nicht. Sie sind auch in gesundheitlicher oder hygienischer Hinsicht unbedenklich. Und übrigens: die Eier schleppen wir in den allermeisten Fällen selbst in die Wohnung ein.

AUGEN AUF BEIM OBST

Das Einfallstor sind in der Regel unsere Obsteinkäufe. Denn sehr reifes oder gar überreifes Obst ist für Fruchtfliegen der perfekte Ort für die Fortpflanzung. Die schlüpfenden Maden haben hier sofort etwas zu essen – Bakterien, Hefen und Pilze nämlich, die sich besonders leicht auf reifem oder schon gärendem Obst finden. Bei Temperaturen über 25 Grad fühlen sich Fruchtfliegen am wohlsten und beginnen, sich zu vermehren. Bei 32 Grad ist es ihnen auch selbst schon wieder zu heiß. Aber immerhin: ein einziges Weibchen kann bis zu 400 Eier legen. Kein Wunder also, wenn es in der Küche schwärmt und schwirrt.

Will man mit den kleinen Plagegeistern nichts zu tun haben, ist es am besten, sie erst gar nicht in die eigene Wohnung hineinzulassen. Das allerdings ist leicht gesagt. Sind sie erst einmal drin, gilt es, überreifes Obst so zu verstauen oder abzudecken, dass es nicht für sie zugänglich ist. Das gilt auch für Essig- oder Weinflaschen. Geschlossen halten! Ihre Leibgerichte können Fruchtfliegen bereits von Weitem riechen.

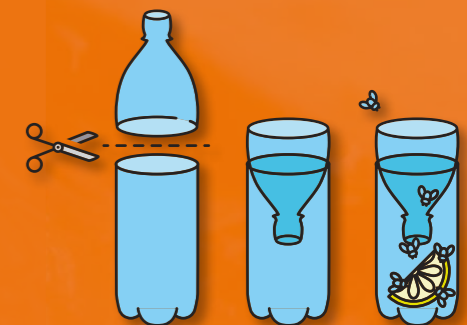
ABWEHRMASSNAHMEN: DIE HAUSMITTEL

Um die Insekten wieder aus der Wohnung herauszubekommen, muss man ihnen wohl oder übel den Garaus machen. Dazu eignen sich Hausmittel wie die Essigfalle: Man füllt ein Glas mit etwas, das den Fliegen besonders gut schmeckt – Obstsaft zum Beispiel. Dazu gibt man ein paar wenige Tropfen Spülmittel. Denn auf diese Weise wird die Oberflächenspannung des Safts zerstört und die Fliegen ertrinken in der Flüssigkeit. Das kann allerdings schon etwas dauern, denn zunächst müssen ja mal alle Fliegen auch geschlüpft sein, bevor sie ertrinken können. Eine Alternative ist es, ein Stück überreifes Obst in ein Glas zu legen, das Ganze mit Frischhaltefolie zu überspannen und ein paar kleine Löcher in die Folie zu pieken. Denn durch die Löcher kann „Drosophila“, wie die Fruchtfliege wissenschaftlich genannt wird, zwar ins Glas hineinkrabbeln, nicht aber wieder heraus. Diese Variante kommt also ohne „Fliegenmord“ aus. Man kann die kleinen Viecher auch wieder freilassen.

Die Lebensdauer der Fruchtfliege beträgt übrigens gerade einmal 40 bis 50 Tage – und findet sie keine Nahrung mehr, ist sie auch ganz schnell wieder weg. Vielleicht ist vor diesem Hintergrund auch ein wenig mehr Gelassenheit angesagt. Lebensmittelmotten, das ist eine Plage. Dagegen ist die Fruchtfliege einfach nur lästig.

Ursprung der Fruchtfliege:

Die Wissenschaft glaubt übrigens, dass die Fruchtfliege ursprünglich aus Südafrika stammt und erst wir Menschen sie auch von dort aus um die ganze Welt verteilt haben.



Eine weitere einfache Alternative wäre den Flaschenhals einer PET Flasche abzuschneiden und umgekehrt in die Öffnung zu stecken.

Richtig GUT ANGEZOGEN bei 30 Grad

Was anziehen, wenn es draußen unerträglich heiß ist? Dann, wenn eigentlich nur die Badehose oder der Bikini noch in Frage kommen, fürs Büro aber nun mal keine Lösung sind? Tja, dann ist womöglich Leinen die richtige Wahl, was die eigene „Garderobe“ angeht. Lange Zeit war der körnige Stoff leider nur etwas für Eingeweihte und Fans. Nun erobert er die breite Masse.

Vielleicht scheiden sich am Knitter-Look die Geister: Denn Hemden oder Hosen aus Leinen behalten eines sicher nicht: ihre Form. Sie beginnen vielmehr, kleine Falten zu schlagen. Liebhaber des Stoffs sehen darin den Gipfel von Eleganz und Lässigkeit, Gegner vielleicht eine gewisse Unordentlichkeit. Denn wirklich glatt sieht der Stoff nur kurz nach dem Bügeln aus. Einmal angezogen, geht es los mit dem Knittern.

IM SOMMER OHNE KONKURRENZ

Doch Leinen hat noch ganz andere Vorteile: es ist besonders luftig. Der Stoff klebt nicht auf der Haut nimmt unmerklich deren Feuchtigkeit auf und gibt sie sanft nach außen ab. Gerade im Sommer, bei hohen Temperaturen, sind das unschlagbare Eigenschaften. Und dabei spielt nicht einmal eine Rolle, ob das Leinen gewebt oder gestrickt ist – die Wirkung ist identisch. Manch ein Fan behauptet sogar, dass Leinen kühlt.

Daneben handelt es sich um eine natürliche, extrem robuste und unempfindliche Faser, die über eine ausgesprochen feste Struktur verfügt – was übrigens die Ursache dafür ist, dass Leinen eine Tendenz zum ausgiebigen Knittern hat. Umgekehrt sorgen jedoch genau diese Knitter für einen zusätzlichen Abstand zwischen Stoff und Haut und lassen Raum für die Luftzirkulation. Und zu guter Letzt verfügt Leinen auch noch über schmutzabweisende, antistatische und antibakterielle Eigenschaften, ist also sogar für Allergiker prima geeignet.

HERKUNFT, VERWENDUNG UND PFLEGE

Gewonnen wird Leinen aus den Stängeln der Flachspflanze. In der Weiterverarbeitung unterscheidet man Reinleinen- und Halbleinen-Produkte. Nur das Reinleinen besteht aus 100% Flachfasern. In der Regel wird Halbleinen zusammen mit Baumwolle verarbeitet, es hat dann einen Minimum-Anteil von 40%. Auch Leinenmischungen mit Fasern wie Viskose oder Polyester sind im Markt erhältlich, was zu einer eher weichen und fließenden Form des Stoffes führt. Auch im Zusammenspiel mit Baumwolle kommt es zu weniger Knitter-Effekten.

So strapazierfähig Leinen ist, so pflegeleicht ist es auch – selbst nach vielen Wäschen noch. Wäre es ungefärbt, könnte Leinen theoretisch sogar bei bis zu 95° C gewaschen werden. In der Regel werden die Waschanleitungen aber auf maximal 40° C lauten. Nichts zu suchen hat Leinen dagegen in einem Trockner. Und bügeln lässt es sich am besten, wenn es noch leicht feucht ist.

Dass Leinstoffe aufgrund dieser vielen positiven Eigenschaften und ihrem luftigen Komfort zuletzt einen beachtlichen Zulauf verbuchen und Marktanteile gewinnen konnten, liegt auch an den vielen ausdrucksstarken und attraktiven Produkten und Produktdesigns, die inzwischen zu bekommen sind – vom T-Shirt über Hemd oder Kleid bis hin zum lässig-legeren Sommeranzug. Produkte aus Leinen wirken immer leicht und unbekümmert, nie schwer, umständlich und förmlich. Und selbst wenn das nicht jedermanns Stil ist: zum Sommer passt es.

GUT ZU WISSEN:

Je ausgeprägter und satter das Knittern von Leinen ausfällt, desto hochwertiger ist der Stoff!



Witzige Feste & Bräuche:

Andere Länder, andere Sitten, so heißt es. So weit, so gut. Wie verrückt die Traditionen und Bräuche außerhalb der Grenzen Deutschlands aber sein können: man glaubt es kaum. Hier sind ein paar Beispiele.



DEUTSCHLAND

Zugegeben: auch in **Bottrop** ist es bis vor ein paar Jahren noch hoch her- und schräg zugegangen. Denn bis 2016 war die Stadt Austragungsort der „**HTW-WWM**“, der offiziellen **Weltmeisterschaft im Handtaschen-Weitwurf**, und Stefan Koopmann warf im Finale des letzten Austragungsjahres die Handtasche seiner Mutter sensationelle 46,20 Meter weit. Die Bestmarke aus dem Jahr zuvor konnte damit um satte 10,88 Meter übertroffen werden.

Die „**HTWWWM**“ war ein kleines Volksfest, das auf die Ideen eines einzigen Mannes zurückging, der es auch organisierte. Fünf Jahre lang konnte es sich halten, danach war Schluss. Doch es gibt auch Bräuche und wiederkehrende Feste mit weiter zurückreichenden Traditionen. Und ähnlich witzig sind sie auch. Ein paar davon haben wir im Ausland gefunden.



FRANKREICH

Frankreich: Das Schweinefest

Im Südwesten Frankreichs liegt der Ort **Trie-sur-Baïse**. Im August findet hier „**La Purcailhade**“ statt – das Schweinefest. Alles dort dreht sich dann um den grunzenden Vierbeiner. Selbst die Menschen sind als Schweine verkleidet und messen sich in allerlei Wettbewerben. Höhepunkt der Festivitäten: die Meisterschaft im Grunzen. Aber auch das Ferkelrennen ist einen Besuch wert.

Ein Fest für alle und Training für die Lachmuskeln.



Von TOMATEN & KÄSE Schlachten Rollereien

FINNLAND

Finnland: Frauen-Tragen

Das Frauen-Tragen ist in Finnland reine Männersache, dann jedenfalls, wenn dort in **Sonkajärvi** die jährliche „**Wife Carrying World Championship**“ stattfindet. Wie getragen wird, bleibt jedem selbst überlassen und Regeln für die Kleiderordnung gibt es ebenfalls nicht – wohl aber diverse Zusatzpunkte für möglichst erotische Auftritte. Ganz so wie im richtigen Leben, muss der Mann zusammen mit seinem weiblichen Anhängsel allerlei Hindernisse überwinden. Hier sind es zum Beispiel Baumstämme und Wassergräben – auf einem 253 Meter langen Parcours. Nur verlieren darf er seine Frau nicht. Es lockt ein beachtlicher Gewinn: das Gewicht der Frau in Bier!



Spanien: Die Tomatenschlacht

Jedes Jahr im August findet im spanischen **Buñol** die „**Tomatina**“ statt – eine gigantische Schlacht mit überreifen Tomaten. Mal werfen statt essen, könnte das Motto sein. Das Fest gibt es bereits seit über einem halben Jahrhundert, und inzwischen lockt es stets auch unzählige Touristen an, die Lust darauf haben, sich gegenseitig mit Tomatenmatsch zu überziehen. Die Stadt spendiert dazu insgesamt 100 Tonnen matschige Tomaten. Morgens um 09:00 Uhr geht der Trubel los.

Auf dem Dorfplatz vor dem Rathaus, der sich nun nach und nach füllt, werden zunächst zur Stärkung Gebäckstücke an die Anwesenden verteilt. Um 11:00 Uhr startet dann die Schlacht. Eine Stunde später ist schon wieder alles vorbei.



SPANIEN

ENGLAND

England: Käserollen

Seit mindestens 200 Jahren liefern sich Männer und Frauen am **Cooper's Hill** bei **Brockworth**, in England, Duelle gegen einen Laib Gloucester-Käse. Der Cooper's Hill ist ein ca. 180 Meter hoher, extrem steiler Hügel. Hier wird der Käse runtergerollt, und in mehreren Rennen laufen ihm bis zu 5.000 Teilnehmer hinterher. Den Käse auf dem Weg nach unten einzuholen, ist aussichtslos, denn er erhält eine Sekunde Vorsprung und erreicht Geschwindigkeiten von bis zu 110 km/h. Aber darauf kommt es auch nicht an.

Aufrecht ins Ziel zu gelangen, das ist schon was. Denn die meisten stürzen und purzeln unter dem Gelächter der Zuschauer den Hügel herunter. Aufgrund von Sicherheitsbedenken sollte die Veranstaltung bereits verboten werden. Gekümmert hat das aber niemanden. Schließlich reicht diese Tradition angeblich bis in die Römerzeit zurück.



POLEN

Wem diese Liste seltsamer Bräuche noch nicht reicht: ziemlich skurril geht es zu Ostern auch in **Polen** zu, beim **Lany poniedziałek – dem nassen Montag**. Dann finden hierüberall gigantische Wasserschlachten statt, und nass gemacht werden dürfen nur – die Frauen. Es gibt Geschichten von schlafenden Damen, die zusammen

mit ihren Betten in irgendeinem See gelandet sind, oder von Jugendlichen, die bewaffnet mit Feuerwehrschräuchen, die Straßenbahnen gestürmt haben. Ob sich diese Geschichten auch wirklich so zugetragen haben, ist nicht bekannt.



Blumenschmuck WETTBEWERB

2026



Jetzt mitmachen & mit etwas Glück gewinnen!

Sie haben den berühmten „Grünen Daumen“ und Spaß daran Ihren Terrassengarten oder Ihren Balkon schön zu bepflanzen?

Schicken Sie einfach ein Foto – gerne auch digital – ihrer „grünen Oase“ an:

GE-WO
Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40-42, 46117 Oberhausen
oder per E-Mail an: info@osterfelder.de

Einsendeschluss ist der
31. August 2026



Illustration: © iStock.com / invincible_bubble

? Mitmachen & mit etwas Glück gewinnen!

Hinweis zum Kreuzworträtsel

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopferbrechen bereiten wird. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir wieder einige Überraschungspreise. Damit Ihre Teilnahme dann auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf einer Postkarte an:

GE-WO
Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40-42
46117 Oberhausen

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GE-WO sind ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 15. September 2026.
Viel Glück!

Gewinner Kreuzworträtsel 02/2025

Wieder einmal haben uns so viele richtige Einsendungen erreicht, dass das Los entscheiden musste. Unsere Glücksfée hat aus der Flut der Antwortkarten fünf Gewinner gezogen, die sich über einen Westfield Centro Gutschein im Wert von 25,- € freuen konnten.

Folgende GE-WO-Mitglieder haben gewonnen:

- ✿ Heidi Schiller
- ✿ Ariane Fiori
- ✿ Gerlinde Wevitz
- ✿ Ilona Nowak
- ✿ Tim Budde

Foto: © iStock.com / real44



Klaus Schachner



Ulrike Schachner

Foto: © GE-WO

Willkommen im Ruhestand & im Vorstand

Zum 31.12.2025 ist Klaus Schachner wegen der Berufung von Ulrike Schachner in den Vorstand aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Klaus Schachner war von 1974 bis zu seinem Renteneintritt im Jahr 2012 in der Wohnungsverwaltung der GE-WO tätig. Seit 2014 gehörte er dem Aufsichtsrat der GE-WO an. Dort war er Mitglied im Bau- und Wohnungsausschuss und übernahm im Jahr 2022 den Vorsitz.

In dieser Funktion begleitete er unter anderem verschiedene Neubauprojekte sowie umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen.

Wir danken Klaus Schachner für sein langjähriges Engagement und seinen wertvollen Einsatz für die Genossenschaft und ihre Mitglieder.

Dienstjubiläum

Wir bedanken uns bei Peter Bannert (25 Jahre) und Mike Kaltenborn (25 Jahre) für ihren Einsatz und ihre Leistung für die Genossenschaft.



Mehr Raum für Kinder

Liebe Wohnungsnutzer,

es ist uns ein großes Anliegen, dass sich auch die Kinder in unserer Genossenschaft wohlfühlen. Deshalb möchten wir mehr Räume für Kinder schaffen und gestalten und vorhandene Spielplätze weiterentwickeln und verbessern. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Kennen Sie Flächen, die sich für neue Spielplätze eignen? Oder kennen Sie bestehende Spielflächen, die erneuert oder aufgewertet werden sollten? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Gemeinsam können wir unsere Umgebung kinderfreundlicher und attraktiver gestalten.

Kontakt: Volker Günther
Tel.: 0208 / 8993-250
E-Mail: vguenther@osterfelder.de

Illustration: © iStock.com / A-Digt

VERANSTALTUNGS- KALENDER 2026

▲ Tag der Architektur

Samstag, 27. Juni 2026
12.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2026
12.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Die GE-WO ist auch in diesem Jahr wieder mit ihrem Info-Stand vor Ort. Ob Sie sich über die aktuellen Wohnungsangebote oder über die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens informieren möchten, wir sind für Sie da.

▲ Osterfelder Stadtfest

Samstag, 05. September 2026
11.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr

Sonntag, 06. September 2026
12.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr

Für die Kleinen gibt es außerdem wieder die Möglichkeit bei unserem Glücksrad großartige Preise zu gewinnen.

Das GE-WO Team freut sich auf ihren Besuch.

▲ Gemeindefest St. Marien-Rothebusch

Sonntag, 13. September 2026
11.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

▲ Osterfelder Adventmarkt

Samstag, 28. November 2026
12.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr

GEWO

Impressum

Herausgeber:

GE-WO
Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40 - 42, 46117 Oberhausen
www.osterfelder.de

Druck

Thiekötter Druck GmbH & Co. KG, Münster
.....
Auflage: 4.350
.....

Konzept, Redaktion & Gestaltung:

ComVirtus GmbH
Elbestraße 38, 48145 Münster
www.comvirtus.de

